

AG - Bildung, Familie & Freizeit -

Dokumentation der Ergebnisse der Imagebefragung 2007

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl Methoden der empirischen Sozialforschung

M.A. Soziologie Friederike Thessel

fthessel@uni-potsdam.de

Potsdam, April 2007

Im Januar 2006 hatte der ZiS-Stadtteilbeirat die Frage aufgeworfen, ob die Stadt Rathenow ein Leitbild benötige. Ziel der Entwicklung eines solchen Leitbildes soll es sein, Ideen für die Entwicklungen der Stadt Rathenow in allen Bereichen zu sammeln - städtebauliche Entwicklungen, Entwicklungen im Bereich Kultur, Bildung und Tourismus - diese Ideen sollen eine Zielrichtung formulieren, in die Rathenow sich für ihre Zukunft bewegen soll. Es soll ein „Kompass“ für Politik und Verwaltung sein, der auch in unübersichtlichen Zeiten helfen soll, das Ziel ZUKUNFT nicht aus den Augen zu verlieren.

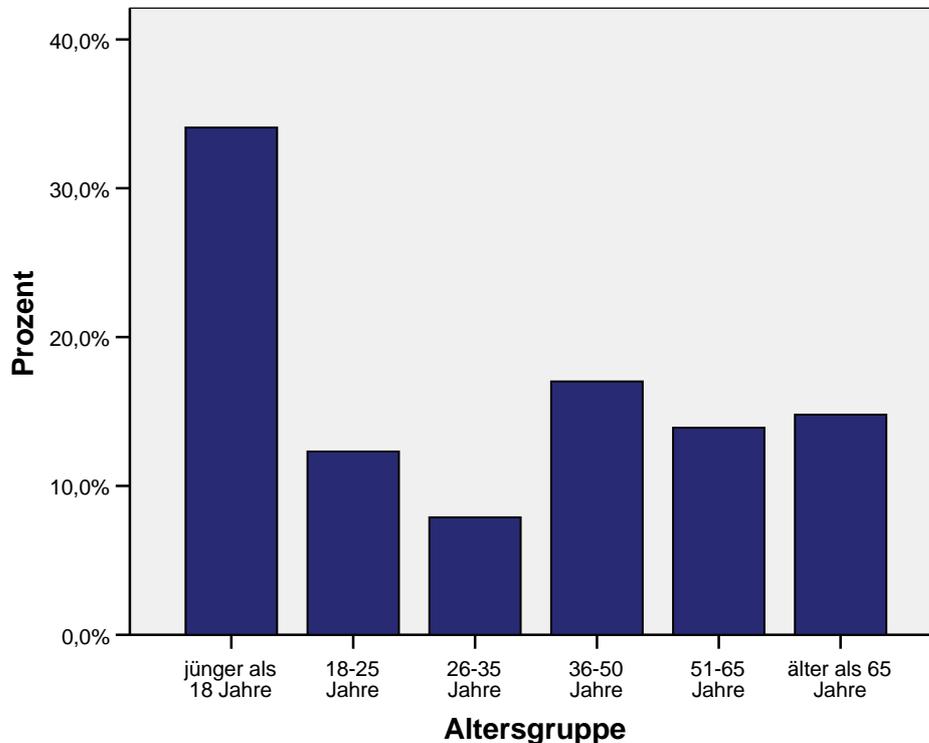
Das Stadt FORUM Rathenow 2020 bezeichnet den Prozess der Bürgerbeteiligung und ist zugleich Programm. Jeder, der an der Entwicklung seiner Stadt, seines Lebensumfeldes und seiner Mitmenschen Anteil nehmen möchte, ist aufgerufen mitzuwirken.

Das Stadt FORUM Rathenow 2020 erfolgt in zwei Phasen. Phase I ist die Befragung von insgesamt etwa 3.000 Bürgern, die von Februar bis Mai 2007 stattfand. Die vorliegende Dokumentation stellt die Ergebnisse der Auswertung im Themenfeld „Bildung, Familie & Freizeit“ dar. Phase II sind dann die öffentlichen Bürgerforen und thematischen Arbeitsgruppen, in denen auf Basis bestehender Konzeptionen und der Befragungsergebnisse, die Zielstellung des Leitbildes und die dazugehörigen Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden.

3.1 Altersstruktur

Die Altersstruktur der Stichprobe verteilt sich auf die Befragten wie folgt:

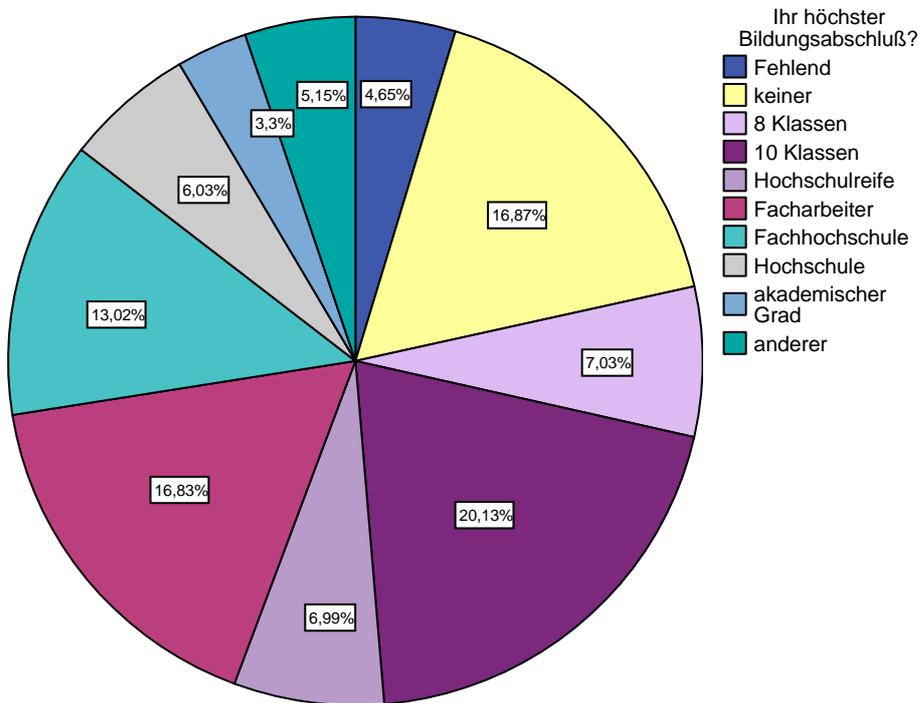
Abbildung 1: Altersstruktur der Befragten



3.2 Bildungsabschluss

17,7% der Befragten verfügen über keinen Abschluss. Hier wurden die Antworten häufig ergänzt durch Angaben wie z.B. „Grundschule“ oder „Abitur 2009“ oder „mitten im Abitur“. 21,1% gaben an, mindestens die 10. Klasse abgeschlossen zu haben. 13,7% haben ihren Angaben nach eine Fachhochschule abgeschlossen, 17,6% können einen Facharbeiterabschluss vorweisen. Von der Anzahl her gering vertreten sind diejenigen, die allgemeine Hochschulreife erlangt haben (7,3%), über einen Hochschulabschluss verfügen (6,3%) oder einen anderen akademischen Grad erreichen konnten. 5,4% verfügen über einen anderen Abschluss. Angeführt wurden u.a. Meisterabschlüsse, die erweiterte Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und die erweiterte Berufsbildungsreife.

Abbildung 2: Aufteilung der Stichprobe nach Bildungsabschluss



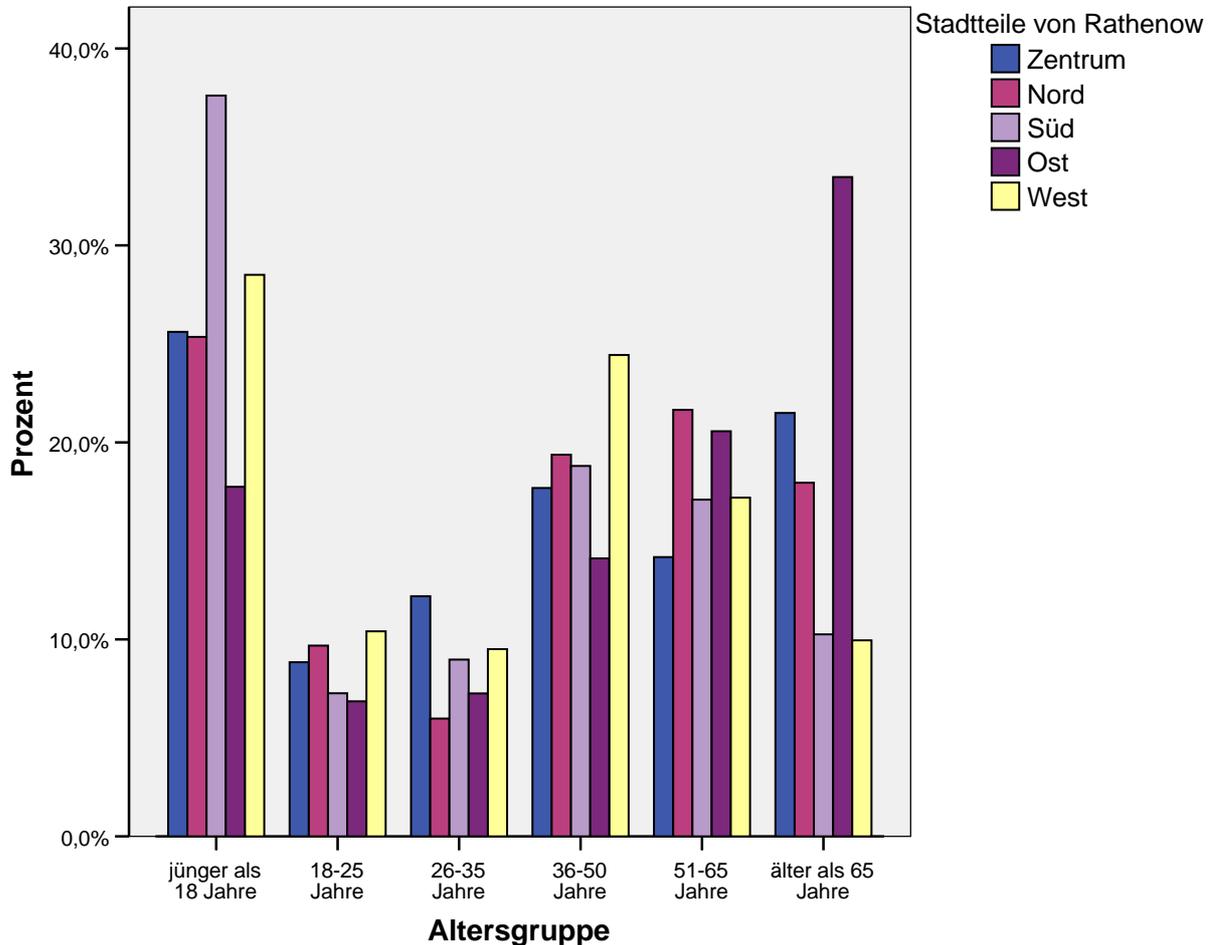
3.3 Wohnort

In den Stadtteilen Zentrum, Nord, Süd, West und Ost wohnen insgesamt 69,9% der befragten Personen, wobei die meisten von ihnen (27,0%) das Zentrum von Rathenow als Wohnort nannten. Außerhalb von Rathenow wohnen 31,1% der Befragten. In dieser Gruppe findet sich auch ein Grossteil derjenigen, die in Rathenow eine Berufsausbildung absolvieren und nur phasenweise in der Stadt im Wohnheim wohnen. Sie gaben als Wohnorte ihre eigentlichen Herkunftsorte an (z.B. Potsdam, Mecklenburg-Vorpommern, Forst, Eisenhüttenstadt, Hamburg). Als Wohnorte außerhalb von Rathenow gaben 33 Personen Premnitz an, 101 Personen Orte im Bereich Milower Land. 89 Befragte nannten Orte im Bereich Amt Rhinow und 112 Orte im Bereich Amt Nennhausen.

Es zeigt sich, dass im Zentrum von Rathenow die unter 18Jährigen die am stärksten vertretene Altersgruppe ist, gefolgt von den über 65Jährigen. Gering vertreten sind die 18-25Jährigen. In Rathenow-Nord bilden wieder die unter 18Jährigen die stärkste Gruppe, gefolgt von den 51-65Jährigen und den 36-50Jährigen. Rathenow-Süd ist am häufigsten bewohnt wieder von unter 18Jährigen. Mit großem Abstand, aber von allen Altersgruppen immer noch am stärksten vertreten, folgen die 36-50Jährigen und die 51-65Jährigen. In Rathenow-Ost bilden diejenigen, die älter als 65 Jahre als sind, die stärkste Bevölkerungsgruppe, gefolgt von den 51-65Jährigen. Rathenow-West ist eher Wohnort für unter 18Jährige und 36-65Jährige. Auffällig ist, die Altersgruppen der 18-25Jährigen und der 26-35Jährigen in allen Stadtteilen zahlenmäßig nur gering vertreten ist, sie rangieren jeweils auf den letzten Plätzen.

Einzigste Ausnahme bildet Rathenow-West – dort wohnen etwa gleich viele 18-25-Jährige, 26-35-Jährige und über 65-Jährige.

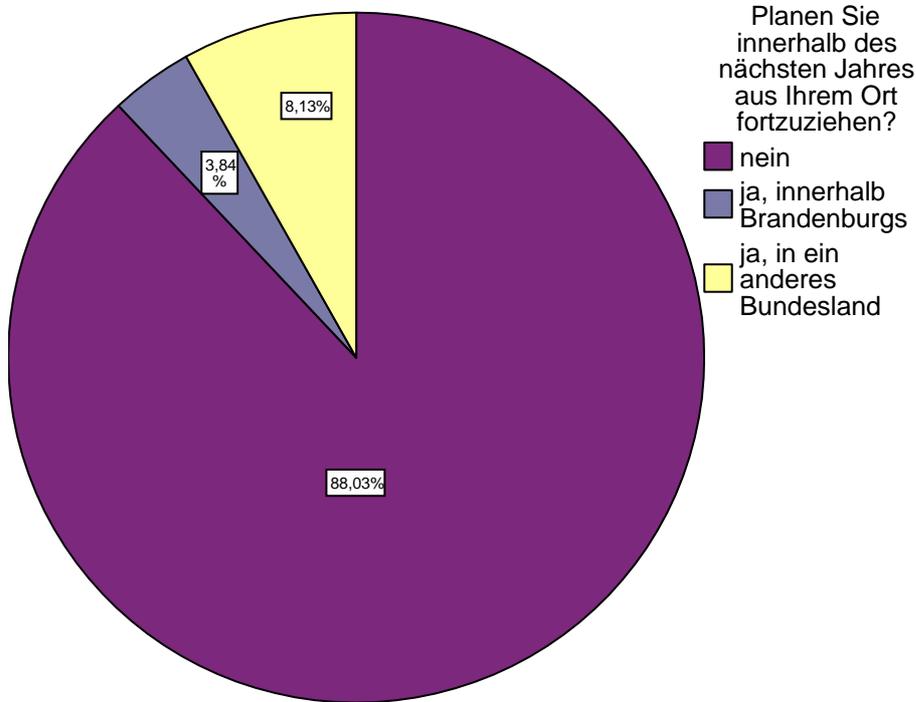
Abbildung 3: Altersstruktur der Stadtteile von Rathenow



Vergleicht man die Zahlen insgesamt, liegt die Vermutung nahe, dass die Stadtteile Rathenow-Nord, -Süd und -West vorwiegend von Familien mit Kindern bewohnt werden. Diese Hypothese kann mit einer späteren Analyse der Haushaltsstruktur überprüft werden.

Weiterhin wurde gefragt, ob die Befragten planen, innerhalb des nächsten Jahres aus ihrem Ort fortzuziehen.

Abbildung 4: Geplanter Umzug der Befragten



Hier scheint eine Analyse der Antworten unter dem Aspekt des jeweiligen Wohnortes sinnvoll. Unter der Berücksichtigung der Antworten der Befragten aus Rathenow ergeben sich folgende Tabellen:

Tabelle 1: Umzugspläne der Befragten aus Rathenow

		Umzug geplant?			Gesamt
		nein	ja, innerhalb Brandenburgs	ja, in ein anderes Bundesland	
Wohnort außerhalb des Stadtgebietes von Rathenow	Zentrum (n=663)	88,8*	2,9	8,3	100,0
	Nord (n=351)	89,2	4,0	6,8	100,0
	Süd (n=240)	91,7	2,5	5,8	100,0
	Ost (n=259)	94,2	0,8	6,8	100,0
	West (n=219)	90	3,2	7,0	100,0

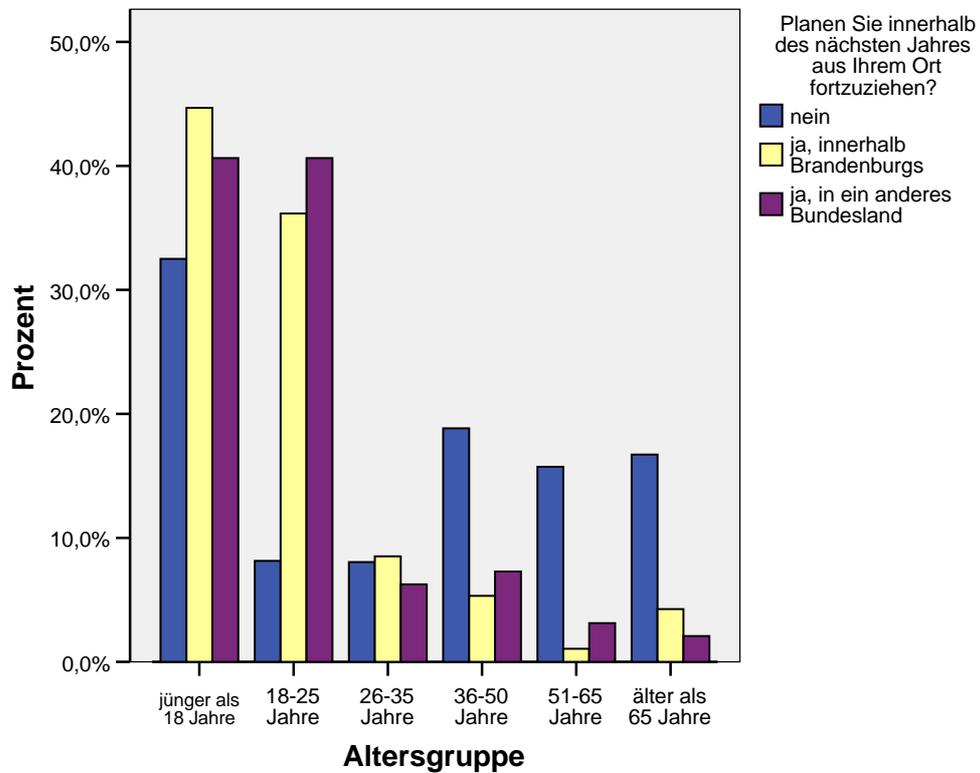
* Angaben in Prozent

Es zeigt sich, dass der weitaus größte Teil der befragten keinen Umzug plant. In den einzelnen Stadtteilen von Rathenow sind die Anteile der Zustimmungen / Ablehnungen zu den einzelnen Antwortmöglichkeiten weitgehend gleich verteilt.

Bei der Analyse der Umzugsabsichten der Befragten aus den übrigen angegebenen Wohnorten fallen die höheren Werte für beabsichtigte Umzüge für Göttlin und die anderen, nicht weiter differenzierten Wohnorte auf.

Gerade unter dem Eindruck der Debatte um die Abwanderung besonders der jungen Generation aus den neuen Bundesländern stellt sich die Frage, ob auch unter den Befragten eine solche Tendenz zu verzeichnen ist.

Abbildung 5: Geplante Umzüge, gegliedert nach Altersgruppen



Für die Altersgruppen der 36 bis über 65Jährigen kann ein Trend zum Umzug nicht festgestellt werden. Deutliche Umzugspläne entwickeln hingegen die 18 bis

25Jährigen, also diejenigen, die gerade die Schule oder aber bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben. Fast 40% dieser Befragten plant, innerhalb des nächsten Jahres aus ihrem Wohnort wegzuziehen – 68,5% von ihnen in ein anderes Bundesland.

3.4 Haushaltsgröße

Die **vorherrschende Haushaltsgröße** bei den Befragten ist der Zwei-Personen-Haushalt, dicht gefolgt von Haushalten mit drei und vier Personen. Verteilt auf die Angaben der Wohnorte ergibt sich folgende Tabelle:

Tabelle 2: Haushaltsgrößen für die Stadtteile von Rathenow

		In welchem Ortsteil von Rathenow wohnen Sie?					Gesamt
		Zentrum	Nord	Süd	Ost	West	
Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?	1 Person	16,1*	10,0	3,9	20,7	2,3	12,2
	2 Personen	39,3	37,6	29,1	45,0	23,5	36,4
	3 Personen	23,1	25,3	22,2	18,7	37,1	24,6
	4 Personen	16,0	22,1	30,9	10,4	24,4	19,5
	5 Personen	3,4	3,8	9,6	3,6	8,9	5,1
	6 Personen	0,9	0,3	2,2	0,4	1,9	1,0
	mehr als 6 Personen	1,1	0,9	2,2	1,2	1,9	1,3
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

An dieser Stelle kann ein Vergleich zu einer 2001 in Rathenow durchgeführten Bürgerbefragung gezogen werden.¹ Auch dort wurde nach der Haushaltsgröße gefragt. Die am häufigsten genannte Haushaltsgröße war wie in dieser Erhebung der Zwei-Personen-Haushalt. Im Vergleich zu 2001 hat für Rathenow insgesamt die Zahl der Ein-Personen-Haushalte (12,2%/27%)² und Zwei-Personen-Haushalte (36,4%/45%) abgenommen, zugenommen haben Haushalte mit drei oder vier Personen (44,1%/27%). Gewachsen ist die Zahl der 5 oder Mehr-Personen-Haushalte (7,4%/2%).

2001 wurde konstatiert, dass in den Stadtteilen West und Süd kaum Haushalte mit nur einer Person und überdurchschnittlich häufig größere Haushalte auftreten. Daran hat sich nichts geändert – die Zahl der Haushalte mit zwei bis vier Personen ist in diesen Stadtteilen weiter am häufigsten vertreten. Hingegen hat sich der Schwerpunkt der Haushaltsgröße in Rathenow-Ost verlagert. Die Zahl der Ein-Personen-Haushalte ist zurückgegangen (20,7%/31%), ungefähr gleich geblieben ist der Anteil der Haushalte mit zwei (45,0%/46%) oder drei Personen (18,7%/16%). Gestiegen ist der Anteil der Familien mit vier oder mehr Personen (15,6%/8%). Gleiches gilt für Rathenow-Zentrum. Der Anteil der Ein-Personen-Haushalte hat sich fast halbiert (16,1%/31%), zurückgegangen ist auch die Zahl der Haushalte mit zwei Personen (39,3%/44%). Zugenommen haben Haushalte mit drei oder vier Personen (39,1%/27%). Stärker vertreten sind auch Haushalte mit fünf oder mehr Personen (5,4%/2%).

¹ TOPOS Stadtplanung, Landschaftsplanung, Stadtforschung: Bürgerbefragung Rathenow 2001, S. 5.

² Die erste Zahl gibt jeweils die Daten aus dieser Befragung wieder, die zweite Zahl die Ergebnisse aus 2001.

Im Unterschied zu Rathenow zeigt sich, dass sich bei den Befragten, die außerhalb von Rathenow wohnen, der Schwerpunkt in Richtung Drei- und Vier-Personenhaushalte verschiebt. Mit 17,0% noch weit verbreitet sind Haushalte mit fünf oder mehr Personen.

Drei Viertel der kinderlosen Haushalte entfallen auf Rathenow.

Die Verteilung der Haushalte mit Kindern auf die Stadtteile von Rathenow ergibt folgende Übersicht:

Tabelle 3: Anteil der Haushalte mit minderjährigen Kindern in Rathenow

		In welchem Ortsteil von Rathenow wohnen Sie?					Gesamt (n=1626)
		Zentrum (n=625)	Nord (n=329)	Süd (n=233)	Ost (n=225)	West (n=214)	
Anzahl der minderjährige n Kinder im Haushalt	0	52,5*	48,6	36,5	65,8	40,7	49,7
	1	26,7	29,5	30,9	19,1	30,4	27,3
	2	15,8	18,2	23,2	11,1	21,0	17,4
	3	3,4	3,0	6,4	2,2	6,5	4,0
	4	0,8	0,0	0,9	0,9	0,0	0,6
	mehr als 4	0,8	0,6	2,1	0,9	1,4	1,0
Gesamt		100,0	100,0%	100,0	100,0	100,0	100,0

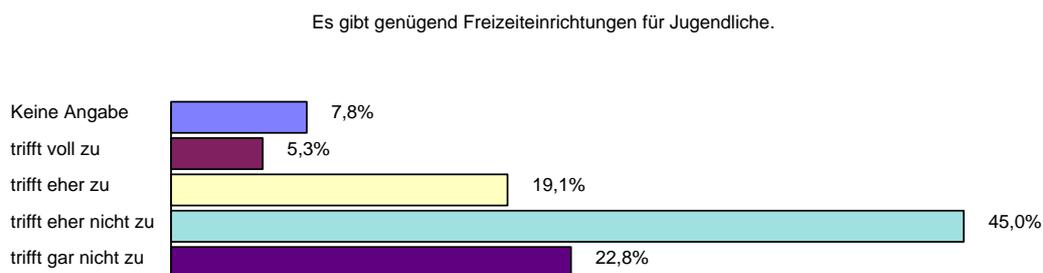
* Angaben in Prozent

Spitzenreiter bei den kinderlosen Haushalten ist Rathenow-Ost. Ein Blick zurück auf die Altersstruktur der angegebenen Wohnorte zeigt, dass es genau auch der Stadtteil mit dem höchsten Anteil an über 65Jährigen. Es fällt weiterhin auf, dass 52,5% der Haushalte in Rathenow-Zentrum kinderlos sind. Es gibt in diesem Stadtteil nur 5% Haushalte mit drei oder mehr Kindern.

3.5 Freizeiteinrichtungen für Jugendliche

Generell wird das Angebot an Freizeiteinrichtungen für Jugendliche als eher nicht ausreichend eingeschätzt. Ca. 68% wählten die Antwortmöglichkeiten „trifft eher nicht zu“ und „trifft gar nicht zu“.

Abbildung 6: Einschätzung Freizeitangebot für Jugendliche



Von besonderem Interesse ist die Einschätzung des Angebots durch die eigentliche Zielgruppe, die Jugendlichen. Die bereits festgestellte Tendenz wird durch die konkretere Analyse noch manifestiert.

Tabelle 4: Freizeiteinrichtungen für Jugendliche - Altersgruppen

		Altersgruppen						Gesamt
		jünger als 18 Jahre (n=855)	18-25 (n=309)	26-35 (n=198)	36-50 (n=427)	51-65 (n=349)	älter als 65 Jahre (n=371)	
Es gibt genügend Freizeiteinrichtungen für Jugendliche	trifft voll zu	11,6*	1,3	1,0	3,0	2,9	1,6	5,3
	trifft eher zu	21,6	15,2	17,7	19,0	19,2	17,8	19,1
	trifft eher nicht zu	39,6	50,2	49,5	47,1	51,9	41,5	45,0
	trifft gar nicht zu	24,8	31,1	26,3	26,0	16,3	11,9	22,8
keine Angabe		2,3	2,3	5,6	4,9	9,7	27,2	7,8
Gesamt		100	100	100	100	100	100	100

* Angaben in Prozent

Am deutlichsten wird das nicht ausreichende Angebot in der Gruppe der 18-25-Jährigen kritisiert – insgesamt 81% sind der Meinung, dass die bestehenden Freizeiteinrichtungen den Bedarf bei den Jugendlichen nicht widerspiegeln. Ähnlich deutlich ist die Aussage in den Altersgruppen zwischen 26 und 65. In abgeschwächter Form, aber dennoch deutlich, wählen die älter als 65-Jährigen. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass 27% dieser Altersgruppe zu diesem Item gar keine Angaben gemacht hat.

Die Gliederung der Befragten hinsichtlich des Alters spielte 2001 keine Rolle, zentraler Punkt war in der damaligen Befragung die unterschiedliche Verteilung der Zustimmung / Ablehnung auf die einzelnen Stadtteile Rathenows. Als Ergebnis konnte damals festgehalten werden, dass das Freizeitangebot für Jugendliche für Rathenow insgesamt mit 4,10 bewertet wurde. Über diesem Durchschnitt lagen nur Rathenow-Zentrum (3,97), die übrigen Stadtteile wurden von den Befragten schlechter beurteilt.

Für die Stadt Rathenow insgesamt sind ca. 2/3 der Befragten mit den Freizeitangeboten für Jugendliche nicht zufrieden. Geringfügig darüber liegen die Werte für Rathenow-Zentrum, deutlich höhere Ablehnung der gegenwärtigen Situation ist in Rathenow-West zu verzeichnen.

Tabelle 5: Freizeiteinrichtungen für Jugendliche – Rathenow

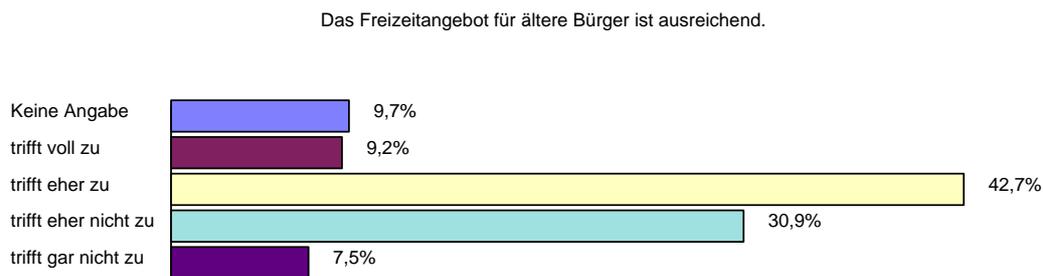
		Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow				
			Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)
Es gibt genügend Freizeiteinrichtungen für Jugendliche	zu keine Angabe	8,8*	6,7	11,1	7,4	13,8	7,1
	trifft voll zu	4,5	5,1	4,2	5,3	2,7	4,5
	trifft eher zu	18,8	19,3	19,1	20,9	16,9	16,5
	trifft eher nicht zu	44,9	45,3	43,5	43,0	46,5	46,5
	trifft gar nicht zu	23,0	23,6	22,2	23,4	20,0	20,0
Gesamt		100,	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

3.6 Freizeitangebot für ältere Bürger

Knapp die Hälfte der Befragten schätzt das derzeitige Freizeitangebot für ältere Bürger als (eher) ausreichend ein. Dem Item voll zustimmen können jedoch nur 9,2%. 38,4% der Befragten sehen Verbesserungsbedarf. Auffällig ist der relativ hohe Anteil derjenigen, die zu diesem Item gar keine Angaben machten.

Abbildung 7: Bewertung des Freizeitangebots für ältere Bürger



Wie bei der Analyse der Daten der Jugendlichen soll auch hier gezielt nach der Einschätzung des Angebots durch die eigentliche Zielgruppe gefragt werden. Es ergibt sich folgende Übersicht:

Tabelle 6: Freizeitangebot für ältere Bürger – Altersgruppen

		Altersgruppen						Gesamt
		jünger als 18 Jahre (n=855)	18-25 (n=309)	26-35 (n=198)	36-50 (n=427)	51-65 (n=349)	älter als 65 Jahre (n=371)	
Freizeitangebot für ältere Bürger ist ausreichend.	trifft voll zu	12,3*	5,5	2,0	7,0	9,2	13,7	9,2
	trifft eher zu	38,6	40,8	40,4	44,3	44,4	50,9	42,7
	trifft eher nicht zu	33,2	32,4	35,4	28,1	31,8	24,5	30,9
	trifft gar nicht zu	6,8	9,1	7,1	8,7	8,3	4,9	7,5
keine Angabe		9,1	12,3	15,2	11,9	6,3	5,9	9,7
Gesamt		100	100	100	100	100	100	100

* Angaben in Prozent

Es zeigt sich, dass quer durch alle Altersgruppen die Zustimmung zu der Aussage, dass das Freizeitangebot für ältere Bürger eher ausreichend sei, bei etwa 40% liegt. In der Gruppe der über 65-Jährigen wird das Angebot zu etwa 65% als gut bis voll ausreichend eingeschätzt.

Die Bewertung des Freizeitangebots für ältere Menschen bewegte sich in der Bürgerumfrage aus 2001 im mittleren Bereich der Einschätzung – es wurde von den Bürgern von Rathenow durchschnittlich mit 3,45 beurteilt. Deutlich bessere Ergebnisse gab es nur in den Stadtteilen Rathenow-West (2,91) und Zentrum (3,20).

In der aktuellen Erhebung wurde die Aussage „Das Freizeitangebot für ältere Bürger ist ausreichend“ als (eher) zutreffend durch die Rathenower Befragten beurteilt (53,9%). Geringer sind die Anteile derjenigen, die zustimmen, in Rathenow-Nord (51%) und – im Gegensatz zu 2001 – in Rathenow-West (49,1%). Erheblich besser bewerten die Bewohner von Rathenow-Ost die gegenwärtige Situation.

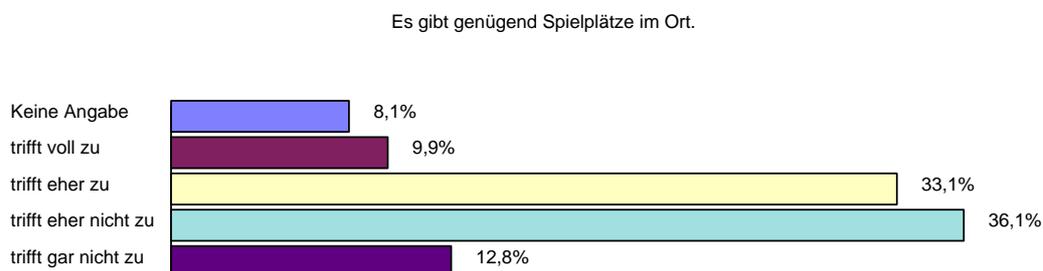
Tabelle 7: Freizeitangebot für ältere Bürger – Rathenow

		Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow				
			Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)
Das Freizeitangebot für ältere Bürger ist ausreichend.	zu keine Angabe	8,5*	9,1	8,6	8,6	5,8	9,8
	trifft voll zu	9,8	9,8	6,4	11,1	15,8	7,1
	trifft eher zu	44,1	45,3	44,6	42,6	43,5	42,0
	trifft eher nicht zu	30,1	27,7	34,1	32,0	28,5	30,8
	trifft gar nicht zu	7,5	8,2	6,4	5,7	6,5	10,3
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

3.7 Spielplätze im Ort

Der Anteil der Ablehnungen der Aussage, es gäbe genügend Spielplätze im Ort, ist geringfügig höher (48,9%) als der Anteil der Zustimmungen (44%).

Abbildung 8: Einschätzung Spielplatzsituation



Die Antworttendenz ist ähnlich der aus 2001. Damals bewerteten die Befragten die Situation auf einer Skala von 1 bis 5 mit 3,36. Aus Sicht der Befragten besser stellte sich die Ausstattung mit Spielplätzen nur in den Stadtteilen Süd (2,77), Ost (2,76) und West (3,11) dar, die Stadtteile Zentrum und Nord schnitten schlechter ab.

Die Auswertung der jetzigen Umfrage ergibt, dass die Mehrheit der befragten Rathenower der Meinung ist, dass die Aussage „Es gibt genügend Spielplätze im Ort“ nicht oder eher nicht zutrifft. Blickt man auf die einzelnen Stadtteile, liegt nur in

Rathenow-Ost und -Süd der Anteil der Ablehnungen unter 50%, allerdings ist er immer noch größer als der Anteil der Zustimmungen.

Tabelle 8: Angebot an Spielplätzen – Rathenow

		Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow				
			Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)
Es gibt genügend Spielplätze im Ort.	zu keine Angabe	8,5*	8,0	11,1	5,7	10,0	7,1
	trifft voll zu	9,6	10,8	6,9	11,5	10,0	8,0
	trifft eher zu	31,7	30,2	31,9	33,6	32,3	33,5
	trifft eher nicht zu	36,6	37,1	36,8	38,5	34,6	35,3
	trifft gar nicht zu	13,5	13,9	13,3	10,7	13,1	16,1
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

51,5% der Befragten aus Rathenow-Zentrum, die die Aussage ablehnten, haben eins oder mehr Kinder, sind also diejenigen, die von einem guten Spielplatzangebot direkt profitieren könnten. Die Ablehnungen aus den übrigen Stadtteilen verteilen sich wie folgt auf Familien mit Kindern: Nord – 58,6%, Süd – 61,4%, Ost – 41,3%, West – 67,6%.

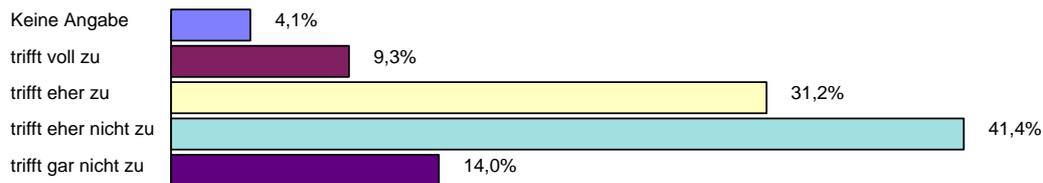
Unterschiede gibt es hinsichtlich der Einschätzung durch die Altersgruppen. Zustimmung und Ablehnung sind in der Gruppe der unter 18Jährigen noch etwa gleich verteilt. In den Gruppen der 18-50Jährigen, so gesehen die Eltern der Zielgruppen der Spielplätze, ist eher der Bedarf nach mehr (oder auch besseren) Spielmöglichkeiten zu verzeichnen. In der Gruppe der über 65Jährigen wurde dem Item eher zugestimmt, zu berücksichtigen ist hier jedoch, dass ein Viertel der Altersgruppe gar keine Angabe dazu gemacht hat.

3.8 Kenntnis der Freizeitangebote

Hier zeigt sich, dass mehr als 50% der Befragten angegeben haben, keine oder nicht ausreichend Kenntnis von den angebotenen Freizeitmöglichkeiten zu haben. Das überrascht insofern, da bei der vorher abgefragten Einschätzung des bestehenden Angebots durch die Befragten Verbesserungsbedarf festgestellt wurde. Es drängt sich die Vermutung auf, dass ein Ausbau des Informationsangebotes hilfreich sein könnte. Besonders gering ist der Kenntnisstand unter den 18-50Jährigen. Berücksichtigt man speziell diese Altersgruppe, kann man aber auch vermuten, dass es in Rathenow zwar viele Freizeitangebote für Jugendliche und für Ältere gibt, die mittlere Generation sich jedoch eine Verbesserung des Angebots oder bessere Informationen über ein bereits bestehendes Angebot wünscht.

Abbildung 9: Einschätzung der Kenntnis der Freizeitangebote

Ich kenne viele Freizeitangebote in Rathenow.



Für die einzelnen Stadtteile von Rathenow zeigt sich, dass die Ablehnung des Items „Ich kenne viele Freizeitangebote in Rathenow“ besonders hoch in Süd und West ist, einen etwas höheren Bekanntheitsgrad haben die bestehenden Freizeitangebote in Rathenow-Nord.

Tabelle 9: Kenntnis der Freizeitangebote – Rathenow

	Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow					
		Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)	
Ich kenne viele Freizeitangeb ote in Rathenow.	zu keine Angabe	4,1*	3,8	4,7	2,0	5,4	4,5
	trifft voll zu	9,8	11,2	8,6	9,0	11,2	6,3
	trifft eher zu	32,5	31,5	35,7	33,2	29,6	32,6
	trifft eher nicht zu	40,9	40,6	39,3	41,4	42,3	42,4
	trifft gar nicht zu	12,8	12,8	11,6	14,3	11,5	14,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

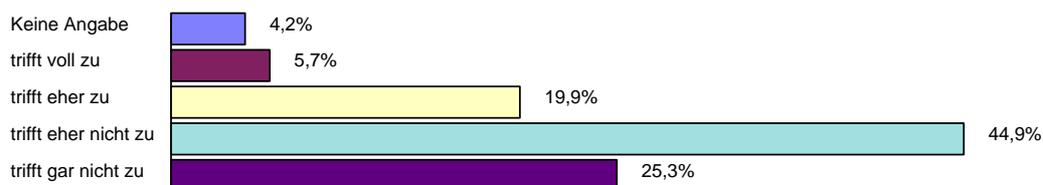
* Angaben in Prozent

3.9 Nutzung der Freizeitangebote

Die bei der vorhergehenden Frage festgestellte Tendenz wird durch die Angaben zum Item „Ich nutze viele Freizeitangebote in Rathenow“ unterstrichen und sogar noch verstärkt. 70% der Befragten stimmten den Aussagen „trifft eher nicht zu“ bzw. „trifft gar nicht zu“ zu.

Abbildung 10: Einschätzung der Nutzung der Freizeitangebote

Ich nutze viele Freizeitangebote in Rathenow.



Von den Befragten aus Rathenow stimmten insgesamt 68,4% diesem Item nicht oder eher nicht zu. Noch deutlicher ist die Nicht-Nutzung des bestehenden Freizeitangebotes in Rathenow-Süd (72,1%).

Tabelle 10: Nutzung der Freizeitangebote – Rathenow

		Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow				
			Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)
Ich nutze viele Freizeitangeb ote in Rathenow.	zu keine Angabe	3,8*	3,6	3,9	2,5	5,	3,6
	trifft voll zu	6,3	7,7	5,0	5,7	6,2	4,5
	trifft eher zu	21,5	21,6	23,3	19,7	19,6	22,8
	trifft eher nicht zu	46,1	43,9	48,5	49,2	49,2	47,8
	trifft gar nicht zu	22,3	23,1	19,4	23,0	23,	21,4
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

Von den Befragten aus den übrigen Ortsteilen von Rathenow bzw. denjenigen, die außerhalb von Rathenow wohnen, gaben 75% an, viele der bestehenden Freizeitangebot in Rathenow nicht zu nutzen. Unter diesem Anteil liegen die Angaben aus Böhne, Grütz und Steckelsdorf, deutlich darüber die Befragten aus Semlin. Ein möglicher Grund dafür könnte das Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs sein – 56,5% der Befragten aus Semlin hatten angegeben, das Angebot sei nicht oder eher nicht ausreichend.

Tabelle 11: Nutzung der Freizeitangebote – übrige Orte

		außerhalb von Rathenow gesamt (n=764)	einzelne Orte					
			Böhne (n=16)	Grütz (n=10)	Göttlin (n=37)	Semlin (n=31)	Steckels- dorf (n=71)	nicht in Ratheno w wohnend (n=599)
Ich nutze viele Freizeitangeb ote in Rathenow.	keine Angabe	4,5*	6,3	0,0	0,0	3,2	4,2	4,8
	trifft voll zu	4,6	6,3	20,0	5,4	6,5	2,8	4,3
	trifft eher zu	16,0	18,8	30,0	21,6	6,5	26,8	14,5
	trifft eher nicht zu	42,8	31,3	30,0	45,9	48,4	52,1	41,7
	trifft gar nicht zu	32,2	37,5	20,0	27,0	35,5	14,1	34,6
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

Interessant wäre an dieser Stelle die Nachfrage, wo bzw. in welcher Stadt Freizeitangebote genutzt werden. Möglicherweise orientieren sich viele Rathenower der entsprechenden Altersgruppen eher an den Freizeitmöglichkeiten der gut erreichbaren größeren Städte rund um Rathenow.

Die Nicht-Nutzung der Freizeitangebote in Rathenow zieht sich durch alle Altersgruppen.

3.10 Sicherheit

Es wurden die Einschätzungen zum Item „Ich fühle mich in meinem Wohnort sicher“ abgefragt. Eine erste Aussage erlaubt der Blick auf die generellen Zustimmungen /

Ablehnungen des Items. 76% der Befragten konnten dem Item eher oder voll zustimmen.

Abbildung 11: Einschätzung der Sicherheit im Wohnort

Ich fühle mich in meinem Wohnort sicher.

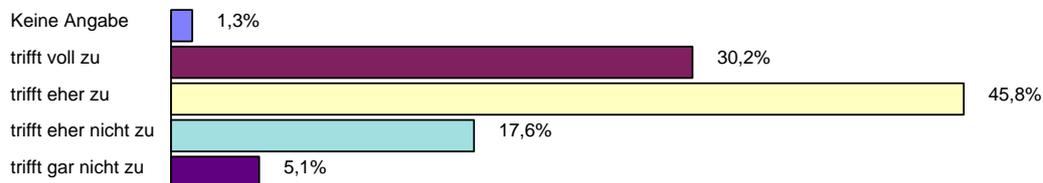


Tabelle 12: Sicherheit im Wohnort – Altersgruppen

		Altersgruppen						Gesamt (n=2509)
		jünger als 18 Jahre (n=855)	18-25 (n=309)	26-35 (n=198)	36-50 (n=427)	51-65 (n=349)	älter als 65 Jahre (n=371)	
Ich fühle mich in meinem Wohnort sicher.	trifft voll zu	43,5*	30,1	22,2	23,0	21,5	21,0	30,2
	trifft eher zu	36,8	39,8	51,0	58,8	52,7	46,4	45,8
	trifft eher nicht zu	12,4	23,6	20,7	12,2	22,3	24,0	17,6
	trifft gar nicht zu	5,7	5,8	5,1	4,7	2,3	6,7	5,1
keine Angabe		1,5	0,6	1,0	1,4	1,1	1,9	1,3
Gesamt		100	100	100	100	100	100	100

* Angaben in Prozent

Die Zustimmung war am größten in der Altersgruppe der unter 18Jährigen (80,4%) und der 36-50Jährigen (81,7%). Deutlich schlechter als in der Gesamteinschätzung bewerteten die 18-25Jährigen und die älter als 65Jährigen die Sicherheitslage in ihren Wohnorten.

Hinsichtlich des Unterscheidungsmerkmals Geschlecht gibt es keine signifikanten Unterschiede in der Zustimmung / Ablehnung zum Item.

Ein erster Blick auf die unterschiedlichen Wohnorte der Befragten ergibt, dass der Anteil der zustimmenden Antworten der Befragten aus den Stadtteilen von Rathenow mit 70,9% deutlich unter dem der Befragten aus den übrigen Ortsteilen bzw. aus anderen Orten (87,1%) liegt. Entsprechend höher ist der Anteil der Ablehnungen aus Rathenow.

Die Berücksichtigung der einzelnen Stadtteile von Rathenow zeigt, dass subjektive Sicherheitsgefühl in Rathenow-Nord, -Süd und -West am deutlichsten ausgeprägt ist, hingegen für die Stadtteile Zentrum und Ost unter dem Gesamtanteil liegt.

Tabelle 13: Sicherheit im Wohnort – Rathenow

		Rathenow gesamt (n=1774)	Ortsteile von Rathenow				
			Zentrum (n=685)	Nord (n=361)	Süd (n=244)	Ost (n=260)	West (n=224)
Ich fühle mich in meinem Wohnort sicher.	zu keine Angabe	1,2*	1,3	1,4	0,0	1,2	1,8
	trifft voll zu	21,1	20,9	20,2	23,8	19,6	22,3
	trifft eher zu	49,8	45,5	55,7	53,3	47,3	52,2
	trifft eher nicht zu	22,0	25,1	18,6	17,6	25,8	18,8
	trifft gar nicht zu	5,9	7,2	4,2	5,3	6,2	4,9
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

* Angaben in Prozent

Für die übrigen Ortsteile von Rathenow und die Wohnorte der Befragten außerhalb der Stadt ergibt sich, dass der weitaus größte Teil der Befragten sich in seinem Wohnort sicher fühlt. Die Spannweite der Zustimmung reicht von 73% in Göttlin bis zu 100,0% in Grütz – allerdings sind auch in diesem Fall wieder die z.T. geringen Fallzahlen zu berücksichtigen.